

ROTATIONSBRACHE 1.a

...Überjährig und trockenresistent



Vorteile:

- Bodenverbessernde Begrünung zur flexiblen Aussaat im Herbst oder Frühjahr
- Trockenresistente und anspruchslose Komponenten sorgen für hervorragende Unkrautunterdrückung
- Die Zusammenstellung der Komponenten gewährleistet eine hohe Wurzeleistung, Stickstofffixierung und Blütenbildung für Insekten
-
- Geeignet für: ÖR 1.a

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung	5 % Bockshornklee
Samen-%	33 % Inkarnatklee
	17 % Luzerne
	19 % Öllein JULIET
	11 % Phacelia ANGELIA
	13 % Waldstaudenroggen JOHAN
	2 % Winterwicke

ohne Kreuziferen, mit Leguminosen, ohne Gräser, winterhart

ROTATIONSBRACHE 1.a

...Überjährig und trockenresistent

Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Blühfläche
Wildacker

Agronomische Merkmale:

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Unkrautunterdrückung	7	
Erosionsschutz	7	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	7	
Humusaufbau	8	
Kälte- und Frostresistenz	7	
Trockentoleranz	7	
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel	

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	20-25 kg/ha
Saattiefe	1-3 cm
Aussaatperiode	Frühjahr März bis April oder Sommer Anfang Juli bis Anfang September
Düngung	Düngung nicht notwendig Leguminosengehalt nach DüV: 57 Samen-%; 44 Gewichts-%
Pflanzenschutz	nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat wird empfohlen